

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 2. Oct. An der heute von den revolutionären Comités wegen der Angelegenheiten in Tunis abgehaltenen Privat-Versammlung wurde die Einberufung eines großen Meetings beschlossen, das beauftragt werden soll, das Ministerium in Anklagezustand zu versetzen.

Nachrichten aus Tunis melden, der Ministerpräsident Roustan sei mit allen zur Regelung aller schwebenden Fragen erforderlichen Vollmachten nach Tunis zurückgekehrt.

Paris, 2. Oct. Nach einer dem „Gaulois“ zugegangenen Devische soll in Mexiko ein Aufstand zu Gunsten eines Nachkommen von Abbas ausgebrochen sein.

Petersburg, 1. Oct. Der „Regierungsboten“ veröffentlicht ein Rescript des Kaisers an den vormaligen Minister des kaiserlichen Hofes, Grafen Adlerberg, worin demselben unter Verleihung eines mit Diamanten besetzten Brillenfalls des verstorbenen Kaisers Alexander II. der Dank für seine langjährigen und treuen Dienste ausgesprochen wird.

Deutsches Reich.

Die Vorarbeiten für den Zollanschluss der Unterelbe werden — wie neuerdings verlautet — gegenwärtig an Ort und Stelle sehr lebhaft betrieben. Von Seiten der preussischen Regierung sind die Provinzial-Steuerdirectoren von Altona und Hannover, Geheime Rath Rieger und Sacharitz damit beauftragt worden und befindet sich letztgenannter Herr mit einem anderen höheren Beamten des Finanzministeriums an der Unterelbe zur Besichtigung der Verhältnisse.

Die Reichsversammlung im Juliustempel zu Spandau wird auf Veranlassung der Reichsjustizverwaltung am 5. Oct. an Ort und Stelle revidirt werden.

England.

Die Staatseinkünfte Englands betragen in dem ab-

gelaufenen Quartale 18,134,527 Pf. Sterl. oder 1,121,085 Th. Sterl. mehr als in 3. Quartal 1880.

Amerika.

Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im vergangenen Monat um 17,480,000 Doll. abgenommen.

Halle, den 3. October.

Herr Dr. Emil Riebeck, der sich gegenwärtig beinahe ausschließlich einer Excursion in Egypten befindet, ist unterwegs während seiner lehrreichen und interessanten Excursionen förmlich zu erwerben, um sie dann wieder akademischen Vorträgen und Sammlungen einzuwickeln.

Seiner liegt eine offizielle Liste der Aussteller, welche der Vorstand der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung der königlichen Regierung mit dem Vorschlag zur Bestätigung mit Staatsmedaillen unterbreitet hat.

Der Vorstand der Ausstellung hat, ebenfalls wie eine Angabe der Zahl der Firmen vor, von den Firmen, welche Besichtigungsgeld erhalten haben, sind bisher folgende bekannt geworden: Goldene Medaille, ein Buchhandlung des Waisenhauses, Halle; Klotz & Rivier, Freiburg a. M.; Silberne Medaille: Halleische Actienbrauerei, Hauptmann & Co., C. Jacob, Kirchmeister, Fr. May, Uhrmacher, Fr. Riechmann, Sobbe, Raab & Wittmann, Halle.

Im letzter Nr. registrirt wir ein Zwölftages Arbeiter-Jubiläum; heute finden wir von einem ähnlichen Falle berichten. Am 1. October war es ein Jahrestag, daß das Mädchen Julie Wittner aus Giebelsstein in den Diensten des Herrn Brauereibesitzer Müller hier getreten ist, in welchem sie sich jetzt noch befindet.

Im letzter Nr. registrirt wir ein Zwölftages Arbeiter-Jubiläum; heute finden wir von einem ähnlichen Falle berichten. Am 1. October war es ein Jahrestag, daß das Mädchen Julie Wittner aus Giebelsstein in den Diensten des Herrn Brauereibesitzer Müller hier getreten ist, in welchem sie sich jetzt noch befindet.

festener Dieb einer Dame das Portemonnaie aus der Hand und suchte im Menschengemisch zu verwinden. Die Dame warnte sich, indem sie die Polizei, welcher es unter Mithilfe anderer Herren gelang, den Dieb in der Menschenmenge zu fassen.

Heute Vormittag gegen 10 Uhr plachte am Moritz, am Eingange der Kleinschmiede, ein zu einem Transport der chemischen Fabrik von Engelle & Krause in Trotha gehöriger, mit Schwefelsäure gefüllter Ballon und erregte seinen gefährlichen wackelnden Anhalt auf die Straße.

Am Samstag Abend gegen 1/8 Uhr verfuhr die tapirte Laura U. aus Leipzig, ihrem Leben, wie sie später angab, aus Ueberdruß durch Ertränken im Castrum ein Ende zu machen.

In dem Artikel über die „Förderung der Sonntagsruhe“ in vorletzter Nr. ist statt „großer“ Beiräumung des Geschäftsvorfalles zu lesen: „gewisse“ Beiräumung.

Das Schlußbier im Saubertrestaurant der Ausstellung.

An die formellen Schlußfeierlichkeiten der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung am Sonnabend schloß sich im Restaurant I. ein Mittagsspektakel, an welchem etwa hundert Herren und Damen, darunter der Herr Präsident v. Dietl und andere hervorragende Persönlichkeiten, Theil nahmen.

Der Sonntag brachte den thatsächlichen Schluß und die boscane Gelegenheit, die vorstehende Kunde zu können, hatte trotz der ziemlich hohen Temperatur, bei dem gewöhnlichen, jetzt auch alle Fremdlingen oder mit Dauerarten berechneten Sonntagsbesuch ein sehr großes Publikum verjammelt.

Bemerkliches.

[Tägliche Variationen in der Körpergröße.] In einem längeren Artikel des „N. N.“ wird mitgeteilt, daß die menschliche Körpergröße täglich variiert, und zwar beträgt nach der Beob-

x. Die Elbe und das urale Schleswig-Holstein.

Neben und vor den Höfen wuchsen auf der jütischen Halbinsel Eichen, und als das Klima infolge des einbrechenden Golfstromes milder wurde, entstanden Wäldungen von Eichen, dann von Buchen, die sich hier und da noch als Forste erhalten haben.

Diese Senkung veränderte natürlich die Küste Schleswigs. Eine Dünentette, vier Meilen von der Küste, bezeichnet die alte Landesgrenze, von welcher auch noch Reste als Inseln stehen blieben.

losem Regenwasser Verflumpungen. Da sich ferner Zirkland nördlich von Wismar in der Fahrtrunde um 1 Fuß hoch, Schleswig dagegen sinkt, so wurden aus Halbinseln Inseln, aus Landseen aber Höfen.

Nun führte das Meer seine Braunkohlenerosion als Schicht oder Thon über die jungeren Kiste, wo sie und die weißen Glimmerblättern zur Marz oder Dime wurden, die Reste des jertierten oder der Anfänge des neuen Landes als Batten weit in's Meer hineinragen, an deren Rande sich bei starkem Wellenschlage Sandbänke bis zur fluthöhe ansetzten, wogegen sich hinter Inseln und Sandbänken in ruhigen Wasser feiner Ton absetzte.

Was die Elbe und durch die Wisterra und Klette mit der Stör in Verbindung stand, weshalb an diesen Küsten, die als den zuerst bewohnten Gegenden, die Häuser auf Wurfeln, die Kirchen am Rande der Marz stehen. In anderen

Marchen vereinigt sich durch die Marzablagung die einzelnen Inseln, oder es entstanden neue Inseln oder wurden Inseln zu Halbinseln.

Als der Boden der Nordsee sich senkte, erhielt die englisch-französische Landenge einen Spaltenriß, welchen das nachdrängende Meer nach und nach immermal ausweidete. Da man in besten Erdgeschichten Elefantentruenen fand, so muß der Durchbruch in vorgeschichtlichen Zeiten begonnen haben.

Was die Zeit der großen Fluth anlangt, deren Bericht die nach Griechenland und Kleinasien auswandernden Gindern in ihrer neuen Heimath verbreiteten, so muß sie in das Erz- oder Bronzealter fallen, denn man findet unter der Steinzeit Schilde, Waffen, Marzschiffe, gebrannte Thone, Krüge, Fuß- und Korbwaren, auch Thontafeln mit Schrift und Korbzeichen. Da Wilhelm von Welfen (15 v. Chr.) durch den Kanal schiffte, so mußte der Durchbruch der Landenge bereits stattgefunden haben.





**Büchel, Gesangsbüchel,  
Schulbücher,  
Lexica, Atlanten,  
Lehrmittel aller Art**  
Max Koestler, Poststr. 9.

**Plisse** brennt Leipziger  
fr. 103 & r. 1 & r.

**Geschäfts-Verlegung.**  
Mein Nähmaschinen-Geschäft ist verlegt von gr. Schlamm 10h. nach  
**103. Leipziger-Straße 103**  
dem Hause des Herrn Bruno Freytag.  
**G. Neidlinger.**

**fr. Chocoladen  
und  
Cacao.**  
leicht lös-  
liches  
Cacao-  
pulver.  
**Fr. David Söhne**  
Detail:  
Haupt- u. Filial-  
Geschäfts-  
Platz: Markt 19.  
Dessert-  
Bonbon,  
feinste  
Hönigkuchen.

**Schulbücher,  
Lexica, Atlanten**  
und  
**Lehrmittel aller Art**  
sind in den neuesten Auflagen, dauerhaft gebunden zu den  
mässigen Preisen vorräthig in der  
**Buchhandlung des Waisenhauses  
in Halle.**

**Carl Steckner**  
Markt 8  
empfehl  
**Tapissier-Decken**  
in den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen.

**Man lasse sich nicht täuschen.**  
Vielen Anfragen zu genügen, sehe ich mich gezwungen, wiederholtlich  
anzuzeigen, daß sich meine Blumenhandlung nur **allein**  
**3. große Steinstraße 3**  
vis-a-vis dem Herrn Kaufmann Herold  
befindet, ich keine Filiale in der Gütchenstraße eröfne, noch mit einer solchen  
Blumenhandlung dort in Verbindung stehe.  
Der Verkaufstand im „Neuen Theater“ wird auch nur von mir unter-  
halten.  
**Stolze's Blumenbazar, B. Stolze.**  
Prämirt Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Halle a. S. 1881 u. 1879.

**Schülerhof P. Naucke.** Schülerhof  
Nr. 18. Nr. 18.  
An Anfang der neuen Saison erlaube ich mir ein gehobenes Substitutum  
auf viele Neuheiten der Saison aufmerksam zu machen. In vollenen  
Fantasie-, sowie Putz-Artikeln bietet mein Lager für Groß und  
Klein enorme Auswahl. Veränderungen an Hüten und Kapotten werden  
schnell und billig ausgeführt. — Größtes Lager von Kindermänteln,  
wollenen Mänteln und Leibchen.  
NB. Auch werden noch junge Mädchen zum Erlernen des  
Puffschneidens angenommen.

**Zur Berichtigung.**  
Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich nach  
wie vor **Niemeyerstraße 6** wohne.  
**Gust. Reichenbach, Maler,  
(C. Camnitz Nachfolger).**

**Geschäfts-Verlegung.**  
Hiernit zeige meinen werthen Kunden, sowie einem gehobenen Substitutum  
auswärtigen Publikum ergeben an, daß ich mein  
**Barbier-, Friseur- u. Haar- u. Schneide-Geschäft**  
von **Nathausgasse 15** nach **Nathausgasse 16** in das Stifts-  
Gebäude verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen  
besten Dank sage, bitte ich, das mir neues Lokal übertragen zu wollen.  
Gleichzeitig bringe ich meine Parfümerien, als: **Kau de Cologne,  
Extrats, Pomaden, Seifen, Saabie, Puder, Cosmetics, Emen-  
ent-Jahn-Pasta, Saliciläure-Mundwasser, sowie Jahnbürsten,  
Kämme** und alle zur Toilette gehörige Artikel in empfehlende Erinnerung.  
Achtungsvoll  
**E. Hennicke, Barbier und Friseur.**

**Reichstags-Wahl.**  
In den zu Eisleben und Hettstedt stattgefundenen Versammlungen wurde  
folgender Beschluß gefaßt:  
Die verammelten Wähler aus beiden Mansfelder Kreisen erklären  
sich bereit, die Reichsvertretung in ihren Vertretungen der wirtschaft-  
lichen Entwicklung unseres Vaterlandes nach jeder Richtung hin freisig  
und energisch zu unterstützen und beschließen auf diesem Boden in  
die bevorstehende Reichstagswahl einzutreten.  
Als Candidat wurde der Herr Geheimre Berggrath Leuschner mit  
großer Majorität aufgestellt.  
Eisleben und Hettstedt, den 12. September 1881.

**Das Wahlcomité.**  
**Armbruster-Wippra, A. Brückmann-Helbra, F. Weder-Mansfeld, Deete-  
Bismarck, G. Grotzschel, H. Grotzschel, C. Grotzschel-Eisleben,  
Dr. Freytag-Hettstedt, Director Grotzschel-Eisleben, Grotzschel-Eisleben, Fr.  
Grote-Mansfeld, Gage-Helbra, G. Grotzschel-Hettstedt, J. R. Kopsch-  
leben, Kump-Eisleben, Kegel-Helbra, Niedemann-Eisleben, Aug. Naube-Hett-  
stedt, A. Naube-Eisleben, Bürgermeister Martins-Eisleben, Matthei-  
Eisleben, Manniche-Wippra, Neumann-Eisleben, v. Neumann-Hettstedt, F.  
Sche-Eisleben, Heineke-Helbra, G. Reinhardt-Eisleben, Dr. Richter-  
Eisleben, B. Ritzsch-Helbra, Sander-Eisleben, Dr. Zeinert-Eisleben,  
W. Sasse-Hettstedt, H. Tschann-Eisleben, Schme-Hettstedt, Schlegel-  
Hemdorf, Director Zverber-Eisleben, Ullrich-Hettstedt.**  
Im Anschluß an obige Bekanntmachung laden wir alle Gefinnungsgeoffenen  
ein, sich  
am 9. October d. Js. in Eisleben, Mansfelder Hof,  
Nachmittags 3 Uhr,  
am 16. October d. Js. in Hettstedt, Friedrich-Wilhelms-Bad,  
Nachmittags 3 Uhr,  
zur weiteren Beratung einzufinden mit dem Bemerken, daß der Herr Geheimre  
Berggrath Leuschner in beiden Versammlungen seinen Standpunkt näher  
darlegen wird.  
Eisleben und Hettstedt, den 1. October 1881.  
**Das Wahlcomité.**

**Stolze's Blumen-Bazar**  
3. große Steinstraße 3  
empfehl sein reichhaltiges Lager in echten Pariser Blumenzweigen, als:  
60 verschied. Sorten Gajankthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Scillas,  
Schneeglöckchen u. zu Holländer Breiten.  
**Palmenzweige**  
sison zu 3 Mark.

**Stickerei!**  
Ich mache meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich nur noch  
kurze Zeit meine **Stickerei** im Geschäft fortföhre lasse und bitte ich  
eventuelle Arbeiten umgehend einfinden zu wollen.  
Sachachtungsvoll  
**F. Lindenheim,**  
Schmerstraße 30.

Auch liegen noch einige **Decken etc.** zum Verkauf, von der Aus-  
stellung herührend.  
Für mein **Agentur- und Commissions-Geschäft** suche ich sofort  
oder auch früher einen zuverlässigen jungen Mann mit guter Handschrift unter  
günstigen Bedingungen als **Lehrling** und find selbstgelehrte Offerten ein-  
zureichen.  
**Theodor Heime, Halle a/S., Blücherstraße 8a.**  
10,000, 15,000, 21,000, 30,000 Mark auf erstföhliche gute  
**Haus-Hypotheken** und 120,000 Mark auf feine **Land-Hypo-  
theken** sind gleich oder auch später auszuliehen durch  
**Theodor Heime, Halle a/S., Blücherstraße 8a.**  
Zur Vermittelung von **Hypotheken-Sachen** unter Zusicherung  
strengster **Solidität und Discretion etc.** empfehl ich  
**Theodor Heime, Halle a/S., Blücherstraße 8a.**

Einem gehobenen Substitutum erlaube mir  
ergebenst anzudeuten, daß ich die von Herrn Hesse innegehabte  
**Rehabilitation an der Merseburgerstraße 9**  
vom 1. October ab übernommen habe. Für gute Biere, diverse Speisen  
und reelle Bedienung werde bestens sorgen.  
Sachachtungsvoll  
**Carl Mitreuter.**

**Neues Theater.**  
Donnerstag den 6. October 1881  
**Erstes grosses Symphonie-Concert**  
von der neu organisirten 40 Mann starken Capelle des Stadtmusikdirector  
W. Halle.  
Abonnement-Billets zu 20 Concerten 6 A, zu 10 Concerten 3 A, sowie  
3 Billets 1 A sind bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** und in der  
Musikalienhandlung des Herrn **Karnrodt** zu haben.  
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfa.

**Ausstellungen-Schlösschen.**  
Heute **Freitag Schlachte-Fest.**  
Frei 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag ab alles Uebrige.  
Frische Wurst auch außer dem Hause.

**Ausstellungen-Schlösschen**  
empfehl seinen geschlossenen, geheizten **Salon**, welcher noch einige Zeit  
leben bleibt.

**Bölke's Restaurant,**  
Kurze Gasse 1.  
Heute Dienstag den 4. October  
**Grosses Schlachtfest.**  
Frei 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe.

**Pressler's Berg.**  
Jeden Mittwoch von 2 Uhr ab **Unterhaltungsmusik**, von 7½ Uhr ab  
**Tanzfröhchen.** Der Saal ist gut geheizt. Jeden Mittwoch gefüllte  
**Pflanztuchen, fr. Kaffee & Tafel 15 A.**

**Restaurant zum Lindengarten.**  
Heute Dienstag den 4. October  
**Erstes großes Schlachtfest.**  
Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

**Handwerker-Bildungs-Verein.**  
Sonntag den 9. October Abends 8 Uhr  
**Gesangconcert im „Neuen Theater“.**  
Der Vortrag ist bestimmt zur Ehrengabe meines erkrankten Landmannes,  
des Volksbüdners **Karl Weise** zu freimulde. Die Eintrittsarten sind  
vorher im Lagergeschäft des Herrn **Kitzing** für 25 A zu haben, an der  
Kasse 30 A, doch werden der Mühsamkeit keine Schranken gesetzt.  
Der Vorstand.

**Sing-Academie.**  
Dienstag den 11. October Nachmittags 5 Uhr Uebung für Damen  
im Saale der Volksschule.  
**Requiem von Cherubini.** Aufführung 19. November.  
Anmeldung neuer sungenber Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Neubke**,  
Louiistr. 10, Nachmittags 3-4 Uhr.  
Der Vorstand.

**Dampfschiff „Prinz Heinrich“.**  
Jeden Tag von 2 Uhr ab stündliche Abfahrt nach dem Weinberg.  
Zurück letzte Tour 6½ Uhr.  
**R. Knoke.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem gehobenen Substitutum und meiner  
werthen Nachbarschaft zeige ich hierdurch  
ganz ergeben an, daß ich das  
**Material- u. Virtuallagergeschäft**  
im Hause **Brunnenplatz 4** übernom-  
men habe, und bitte um geneigten Zu-  
spruch.  
Halle, den 3. October 1881.  
Sachachtungsvoll  
**Emilie Hoffmann.**

**Schulbücher**  
alt  
und neu  
billig bei  
**J. M. Reichardt,**  
Buchhandlung und Lehrmittel-  
Anstalt,  
Halle a/S., Schulberg 20.

Wohne jetzt **Schulgaß 3a**, part.  
Erechthunden 8-10 A, 2-3 R.  
**Dr. Bäumlcr.**

**Fröhlicher Kindergarten,**  
Südstraße 2 (an der Lindenstraße).  
Gehällige Anmeldungen werden erbeten.  
**Volkser-Arbeiten**  
fertig in und außer dem Hause  
**W. Hübisch, Sattlermeister u. Tapez,**  
Charlottenstraße 6.

**Wäsche zum Plätten**  
nimmt an **ar. Brauhausg. 9, 2 Tr.**  
Am 15. October beginnt ein **Curfus**  
für **Zamenischeideri und Wäster-  
seichen**, Vormittags 9-12 Uhr; für  
alle weibl. **Sandarbeiten** Nachmitt.  
2-4 Uhr; **Klavierunterricht** in leicht  
fasslicher Methode  
Schneiderei u. Wäster, pr. Mon 5 A  
weibl. Sandarbeiten „ 1,50 A  
Klavierunterricht pro Stunde 0,50 A  
Georgstraße 9, barterre.

**Stadt-Theater.**  
Dienstag den 4. October 1881  
9. Vorstellung im 1. Abonnement.  
**Das Gefängniß.**  
Aufspiel in 4 Acten v. Roderich Benedix.  
Mittwoch: **Kabale und Liebe.**  
Mittwoch den 5. October  
**Schlachtfest.**  
P. Musculus. Ganz illa

**Fledermaus.**  
Seute hochfein  
**Ung-Gullasch**  
à Portion 30 A  
Kesser.

**Stadt Leipzig.**  
Heute Dienstag 1. Abonnement-  
Stränchen. Anfang 1/8 Uhr.  
fr. Kothersches Schloßbräu.  
Werthen Vereinen und Gesell-  
schaften empfehle meinen

**Saal**  
zur fleißigen Vermuthung.  
Auch ist noch ein größeres Vereins-  
zimmer zu vergeben.  
Damenberg gold. Schiffschen.

**Fledermaus.**  
Heute Dienstag  
**Schachabend.**  
Schachfreunde erwünscht.

**Gefangenerin Alctodie.**  
Generalversammlung  
Mittwoch den 5. October Abds. 8 Uhr.

**Die Volksschule**  
befindet sich jetzt **ar. Märkerstraße 9**,  
**Marken** (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 15 A) und besteht, sowie  
bei Herrn **Braumann, Schornstraße 1**,  
und bei Herrn **Welfson, Kleinquinte-**  
den 10, zu haben.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.